

# NEUE TECHNOLOGIEN

## Replikatoren

Zu Replikatoren gibt es auch schon viele Aussagen und Berichte. Wenn ich alles zusammen nehme, was ich bisher gehört, geschaut und gelesen habe, ergibt das dieses Bild:

Es werden Replikatoren in unseren Alltag kommen, die unterschiedliche Größen haben. Da schwanken die Aussagen etwas zwischen der Größe, die ganze Häuser bauen können, über Garagengröße für Fahrzeuge und mittlere Maschinen beispielsweise, bis hin zum Replikator in der Größe einer Mikrowelle, die dann in jedem Haushalt stehen werden. Dazwischen wird es bestimmt noch andere Abstufungen geben, je nachdem, was die Replikatoren herstellen sollen oder müssen. Auch lange Replikatoren soll es geben, die beispielsweise Baumaterialien wie Baumstämme oder Metallträger produzieren können. Ihr merkt schon an den Beispielen, was Replikatoren machen: genau, sie werden uns alltägliche Dinge erschaffen, die wir bisher kaufen, bestellen oder selber herstellen mußten.

Replikatoren erschaffen Dinge, genau wie es bisher durch Produktionsstätten, Fabriken oder Handwerk geschehen ist, nur sehr viel schneller. Also aus Materie und Energie. Der Herstellungsvorgang ist noch nicht genau beschrieben worden, aber es hat bestimmt auch mit Quanten-Energie zu tun, die uns ja bislang weniger bekannt ist. Und ja, es wird auch Nahrungsmittel-Replikatoren geben. Um dies zu verdeutlichen habe ich im Telegramkanal auch die Serie „Picard“ veröffentlicht, damit Abonnenten schon einmal sehen können, wie das funktionieren würde. Es wird uns nicht nur das in Filmen und Serien bereits seit Jahren gezeigt. Picard „bestellt“ einen Earl Grey Tee, heiß mit Zucker, ein paar Sekunden später nimmt er eine Tasse aus dem Replikator. Diese „liefert“ der Replikator gleich mit. Wäre ja auch dumm, wie soll der Tee in flüssiger Form aus dem Replikator genommen werden?

Replikatoren können auch entsorgen, ja sogar reparieren. Letzteres wäre eine Schonung von Ressourcen, weil ja nur ein defekter Teil erschaffen werden muß und nicht das Ganze. Und mal ehrlich, wir haben den Planeten lange genug ausgebeutet. Wenn wir uns das bisher Geschriebene mal genauer ansehen, was würden denn alles für Tätigkeiten wegfallen, wenn jeder seinen eigenen Replikator und auch Zugang zu größeren Exemplaren hat? Lassen wir aber vorerst die Nahrungsmittel-Replikatoren beiseite, das behandeln wir später.

Könnt ihr euch vorstellen, auf einer Replikator-Toilette eure „Geschäfte“ zu erledigen? Ohne kostbares Trinkwasser beim Spülen zu verschwenden? Ohne Kanalisation mit all ihren Nachteilen (Verstopfungen, Rohrbrüche, etc.)? Einfach nur ein Knopfdruck und eure „Geschäfte“ sind dematerialisiert. Ebenso Duschwasser und Abwasser aus Bad und Küche. Könnt ihr euch vorstellen, daß ihr abends eure Kleidung in dem Replikator entsorgen und morgens neue Kleidung machen könnt? Natürlich nicht die Lieblingsklamotten :-). Ohne Kleiderschränke oder Abwasserrohre können wir ganz andere Häuser bauen, oder?

Also werden wir künftig Replikatoren bei uns zu Hause stehen haben, die alles, was wir im (neuen) Alltag brauchen, herstellen können. Da wir diese Dinge nicht mehr einkaufen müssen, entfallen also künftig Geschäfte, Lagerhaltung, Transporte von Waren und so weiter. Stellt euch vor, ihr baut irgendetwas und euch fehlen fünf Nägel oder Schrauben oder Dübel. Heute müßtet ihr die Arbeit beenden, in den Baumarkt fahren, dort das Richtige finden, bezahlen und nach Hause. Morgen geht ihr an den Replikator, „bestellt“ das, was ihr braucht und arbeitet weiter. Und das ohne Verpackung!

Ja, Müll wird sehr viel weniger werden, und das, was wir noch an Müll übrig haben, entsorgen wir mit dem Replikator oder werfen es auf unseren Komposthaufen, wenn es biologisch ist. Alles, was der Replikator erschafft, ist hochwertig, es wird da keine Sollbruchstellen geben, die nach der Garantiezeit einfach mal kaputt gehen. Die Natur kennt keine Verschwendung!

So, alles weitere, was Replikatoren für uns produzieren, reparieren und entsorgen werden, überlasse ich euch und eurer Vorstellungskraft. Jetzt geht es um das Thema, bzw. die ewige Frage **„Wer soll denn die ganze Arbeit machen, wenn jeder ein bedingungsloses Einkommen hat?“**

Und meine obligatorische Gegenfrage: **„Was für Arbeiten bleiben denn?“**

Also es fallen erst einmal alle Arbeiten weg, die mit Produktion und Massenproduktion von Waren zu tun haben. Bedenkt mal die armen Menschen und Kinder, die im östlichen Ausland in Produktionsstätten mit Hungerlöhnen unsere Edeltexilien herstellen. Oder die in Akkordarbeit irgendwelche Imitationen von Markenprodukten herstellen müssen. Eigentlich überall auf der Welt, wo für Ware billige Arbeitskräfte eingesetzt werden. Hatte das der Fragesteller im Sinn? Wohl kaum. Bloß, weil wir es nicht sehen konnten, heißt es nicht, daß es das nicht gab oder noch gibt.

Es fallen alle „höchst beliebten“ Arbeiten weg, wie Kanalarbeiten, Müllabfuhr, Mülldeponien und alles andere an Tätigkeiten, was mit Entsorgung zu tun hat, halt diese Arbeiten, wo man sich mit dem Dreck von anderen befassen muß. Vor allem diese ganze Recycling-Industrie wird komplett überflüssig. Meines Erachtens sowieso Fake, weil ich selber oft beobachtet habe, daß der Inhalt von Glascontainern auf normale Mülldeponien gefahren wird. Auch glaube ich, daß Müllhalden eine Goldgrube im wahrsten Sinne des Wortes sind. Wenn es stimmt, was ich gelesen habe, können Replikatoren auch zerlegen. Also bestimmte Bestandteile direkt entsorgen und andere übrig lassen. Heißt, man könnte die Edelmetalle (Gold, Silber, Kupfer, gerade aus den Zeiten, wo noch nicht recycelt wurde) in den Deponien „herausfiltern“ und wieder einem Markt zuführen. Denn abgetragen und renaturiert werden diese Deponien in jedem Fall.

Zusammengefasst wird es Tätigkeiten im Groß- und Einzelhandel, in Geschäften, Onlinehandel, Transport, Lagerhaltung, Logistik, Entsorgung nicht mehr geben. Dazu noch in der Produktion von Waren. Überlegt mal selber, wie viele Berufe und Tätigkeiten das sind. Schaut euch mal spaßeshalber auf Vesselfinder die Schiffsbewegungen an, die auf unseren Weltmeeren jeden Tag so stattfinden. Nur um Waren von A nach B zu transportieren. Das wird alles aufhören, ebenso wie Flugverkehr mit Waren, LKW-Verkehr mit Waren und Zugverkehr mit Waren. Jeder kann das, was er braucht, selber produzieren. Nägel, Schrauben, Tassen, Teller, Klamotten, Werkzeuge und so weiter.

Das einzige, was Replikatoren nicht produzieren können und werden ist Geld, also Scheine und Münzen, Edelmetalle wie Gold, Silber und Platin, Edelsteine wie Diamanten und wahrscheinlich auch keine Waffen. Das ist wie früher bei Farbkopierern, die beim Kopieren von Geldscheinen entweder minimal vergrößerten, oder sich abschalteten oder wie bei einigen, die ich kenne, sogar die Polizei informierten, wenn sie online waren. Aber, wer von uns muß denn, nach dem RV und mit den LWS-Programmen, Geld produzieren, oder? Wir werden alle genug haben, für immer!

Dann kommen wir jetzt mal zum Thema Nahrungsmittel-Replikatoren. Oh, ooh, ich höre schon eure Bedenken und eure Kritik. Ist auch kein Wunder, oder? Schließlich haben viele von uns Berichte über Fleisch aus dem 3D-Drucker gelesen oder zumindest davon gehört. Im Bekanntenkreis höre ich auch die Kritik, daß sie niemals etwas Künstliches essen würden. Ja, ich gebe zu, Replikatoren werden oft als Weiterentwicklung von 3D-Druckern bezeichnet. Das ist auch richtig, nur bei dieser Entwicklung wird halt eine neue Technologie genutzt, nicht das Alte und Irdische verbessert.

Ein Apfelbaum produziert Äpfel, er wandelt Energie und Materie so um, das eine Frucht entsteht. Von einer Blüte, die bestäubt wird, zu einer Frucht in einigen Monaten. Mit Hilfe von Flüssigkeit, Materie aus dem Erdboden, Sonnenlicht und Bienen.

Ein Rind, Schwein oder Geflügel produziert Fleisch und Fett durch die Umwandlung von Energie und Materie. Es wächst, bis es verarbeitet werden kann. Leider haben wir in unseren Gemeinschaften alles übertrieben. Wir haben nicht nur Massentierhaltung zugelassen, nur um Fleisch und Fisch auf dem Tisch zu haben, nein, wir haben auch Pflanzen in Massen produziert, nur um sie verzehren zu können. Da ich weiß, daß auch Pflanzen Lebewesen sind, ist für mich jede Art von Massenanbau an Nahrung ein Frevel und Ausbeutung. Ich kann deswegen sowohl Vegetarier, als auch Fleischesser verstehen oder nicht verstehen.

Ich will hier keine neue Diskussion auslösen, ich halte auch die Schubladeneinteilung bei der Ernährungsart für eine bewusste Spaltung. Wer das nicht glauben möchte, soll doch mal in einer „hoch-liebevollen“ Gruppe, die nur Herzchen und Blümchen und betende Hände postet, in einem Beitrag schreiben, daß er/sie gerne Fleisch ißt. Glaubt es mir, und schon ist es vorbei mit Liebe und Herzchen. Ihr werdet euer blaues Wunder erleben.

Es ist so, daß jeder in Zukunft das essen kann und darf, was er möchte. Ohne das es Massenanbau oder Massentierhaltung geben wird, also ohne das Züchten und Töten von Tieren und Pflanzen. Denn Replikatoren produzieren Nahrung genau wie ein Baum, ein Strauch oder ein Tier, nur viel, viel schneller.

Wie auch in der Serie PICARD gezeigt, wird es trotzdem Nahrungsmittelanbau geben. Denkt an das Weingut von Jean-Luc oder die Tomatenpflanzung von Captain Riker. Auch hören wir in der Serie, daß frische Tomaten besser schmecken, als die aus dem Replikator. Das werden wir aber alle selber entscheiden oder beurteilen müssen, wenn es soweit ist. In meiner Vorstellung werden sich Familien in ihrem eigenen schönen Garten bestimmte Früchte, Gemüse und Gewürze selber anbauen, aber auch Nahrungsmittel aus Replikatoren essen.

Das sie nicht so schmecken, wie die bisher bekannten Nahrungsmittel, könnte daran liegen, daß halt bewusst Inhaltsstoffe fehlen werden, die bei der Verarbeitung zugefügt wurden, um uns krank zu machen. Ebenso Geschmacksverstärker, Farbstoffe und künstliche Aromen. Will ich also beispielsweise eine Tüte Chips von Chio aus dem Replikator haben, wird sie unter

Garantie anders schmecken. Es wird keine Gifte, keine Dickmacher, keine Krankmacher mehr darin geben.

Diejenigen, die nicht kochen können oder wollen, können sich fertige Gerichte mitsamt Teller machen lassen. Diejenigen, die gerne kochen, es sogar lieben, lassen sich halt die Zutaten replizieren. Es wird keinerlei Beschränkungen mehr geben, wir werden absolut frei entscheiden dürfen, was wir tun. Solange wir keine anderen Menschen/Lebewesen schädigen.

Es wird meines Erachtens auch Restaurants und Kneipen weiterhin geben, nur eben anders. Es gibt Menschen, die lieben es, Gäste zu haben und andere zu bewirten. Und mal ehrlich, wir alle lieben es in Gesellschaft von Freunden oder guten Bekannten zusammen zu sitzen, zu reden, zu tanzen, zu lachen, zu feiern. Warum sich also nicht in einer Begegnungsstätte treffen, die einer betreibt, der es gerne und von Herzen macht? Der vor allem keinen Druck hat, weder finanziell, noch mit Steuern oder irgendwelchen Ämtern, die einschränkende Vorschriften machen. Speisen und Getränke sind umsonst, für die Dienstleistung könnte man Eintritt bezahlen oder man läßt einen vereinbarten oder freiwilligen Obulus da.

Gastronomie wird es also weiterhin geben, da bin ich mir sicher, nur eben anders. Leichter, schöner, besser. Kein unfreundlicher Wirt mehr, bloß weil er eine Nachzahlung vom Finanzamt bekommen hat oder sonst in Schwierigkeiten steckt. Er wird bestimmt andere „Sorgen“ haben, aber diese wird er schneller los.

Verabschieden wir uns also von allen „beliebten“ Firmen wie Monsanto, Nestle und wie sie alle heißen. Dr. Oetker? Fast Food? McDonalds? Burger King? Braucht niemand mehr, ebensowenig wie die dort verarbeiteten Inhaltsstoffe. Übrigbleiben wird das, was und Spaß und Freude bereitet, denn wir werden viel Freizeit haben, die wir für uns und unsere Familien verwenden können.

Für alle diejenigen, die noch Projekte in diese (sorry) alte Richtung geplant haben: Macht euch keine Gedanken oder werft direkt alles über den Haufen, es wird nicht von heute auf morgen geschehen, wir werden bestimmt eine gewisse Übergangszeit haben, in der alle die Möglichkeit bekommen, sich in ihrer eigenen Geschwindigkeit mit zu entwickeln. Ihr solltet halt nur so planen, das ihr euch mit wenig zeitlichem und finanziellem Aufwand irgendwann umorientieren könnt. Und wenn eure Idee es wert ist, erhalten zu bleiben, wird sie auch weiter bestehen.

Ich denke nicht, daß es notwendig sein muß, klassisches Handwerk abzuschaffen. Auch glaube ich, daß Menschen, die es lieben, Dinge zu reparieren oder mit eigenen Händen zu erschaffen, weiterhin diese Fähigkeiten und Ambitionen weiter einzusetzen. Replikatoren werden unsere gesamte Welt und Lebensweise verändern, zum Positiven hin, aber sie werden Tätigkeiten nicht ersetzen können, die von Herzen gerne gemacht werden.

Alles beginnt damit, daß den Menschen der finanzielle Druck genommen wird. Das ist die Absicht der Allianz und deswegen beginnt sie mit dem vielen Geld, daß sie uns Menschen geben werden. Und ihr wißt es alle selber, ist der finanzielle Druck weg, lebt es sich ganz anders. Das sind die Aspekte, die wir berücksichtigen müssen, alle Aspekte, nicht nur einen kleinen Teil des Bildes. Aber, das überlasse ich euch, ihr müßt das Gesamtbild sehen, die gesamte positive Veränderung. Ich kann das nicht für euch übernehmen, genau so wenig, wie ich Entscheidungen für euch übernehmen kann.

Wer weiterhin denken möchte, daß niedere Arbeiten nicht mehr getan werden, und wir in Bergen von Müll und Dreck ersticken, wer weiterhin denken möchte, daß einige Menschen bedingungslose Gelder nicht verdient haben, weil sie noch mehr faul rumliegen werden, soll das tun. Es wird der Tag kommen, wo auch sie umdenken werden.

Mit Genehmigung von Dieter Schall von stanmer.eu stelle ich euch eine Karikatur ein, wie das bald aussehen wird. Lieferung frei Haus:



***Bitte hier noch quittieren, die restlichen 12.000 kommen nächste Woche mit dem Großtransporter direkt von den Plejaden, vom Planeten Isar`ja!"***

Wer sich noch ein wenig genauer über die neuen Möglichkeiten informieren möchte, dem empfehle ich diese Seite im Internet hier:

<https://www.stanmer.eu/Großprojekt-ERDE>

Die dringende Säuberung unserer Meere wird sicher auch mit Replikatoren geschehen. Wie die aussehen werden oder funktionieren, kann ich nicht sagen. Es gibt Bereiche, wo ich mir aus Zeitgründen auch noch keine großen Gedanken machen konnte. Im finanziellen Bereich höre ich immer wieder den Begriff Wiedergutmachung und Schadenersatz. Ich bin mittlerweile der Auffassung, daß in erster Linie unser Planet Wiedergutmachung verdient hat, so wie wir ihn seit Jahrhunderten ausgebeutet und verletzt haben. Also bauen wir erst einmal alles zurück, entsorgen unseren Müll und unsere Gifte. Wenn das alles mal erledigt ist und wir begreifen, daß trotz aller neuen Technologien nichts umsonst sein kann, werden wir alle bestimmt viel schonender mit unseren Ressourcen umgehen. Mit allen Ressourcen, auch mit den zu erwartenden Geldern.

So, das war es für heute, ich wünsche euch allen einen baldigen Beginn mit allem, was dazu gehört. Bleibt im Vertrauen, glaubt, visualisiert eure tolle, neue Zukunft, manifestiert das Gute!

Und auch, wenn manche mir das nicht glauben werden, alle bisher in Teil 1-3 behandelten Technologien werden bereits gebaut und produziert. Es gibt auch schon funktionierende Medbetten, die aufgestellt wurden. Einige in den USA (Trump stand schon davor, es gibt Bildmaterial), in Holland und auch in Deutschland. Produziert werden sie in den USA, in Rußland, in verbliebenen unterirdischen Basen und auch in Raumschiffen, die unsere Erde umkreisen und beschützen.

Dabei wird natürlich die Replikatoren-Technik benutzt, wie ihr sicher schon herausgefunden habt. Das ist wichtig, weil wir nach dem finalen Sieg über die Kabale und nach der Aufklärung nicht noch Monate warten können. Unsere neue Welt muß schneller aufgebaut werden, wir haben lange genug gewartet.

Also, mein Rat, befasst euch schon damit, unser Wissen wird gebraucht, um alle die zu informieren, die immer noch denken, es wird alles wieder so wie früher.

Online-Präsenz und Mailadresse:

Telegram:

<https://t.me/stefansrudelinfos>

Mailadresse:

[stefan.reichardt@protonmail.com](mailto:stefan.reichardt@protonmail.com)

**ABER!** Ich kann und werde nicht alle Mails sofort beantworten können, zudem ist mein Postfach beschränkt. Deswegen werde ich Fragen zusammenfassen und dann veröffentlichen. Bitte versteht das!

Zudem bin ich kein Rechtsberater, kein Finanzexperte! Alles, was ich in Beiträgen, Dokumenten und Antworten veröffentliche basiert auf verschiedenartigen Quellen, breit gefächert, aus eigenen Erfahrungen, eigenen Recherchen über zwei Jahre und stellenweise auch Vermutungen und Einschätzungen auf Grund dieser Recherchen. Mein aus eigenem Punkteverbinden resultierendes Gesamtbild muß nicht die Wahrheit sein. Die kennen nur ein Handvoll Menschen auf der Welt. Dazu gehöre ich nicht.  
**Und: Ich weiß nicht, wann der RV endlich stattfindet!**